

Mitteln erzielt. Der Bekämpfungserfolg bei Anwendung von Toxaphen wird als gering eingeschätzt.

Ein Tier, das früher völlig unschädlich war, hat sich im vorliegenden Falle durch Umstellung auf Kulturpflanzen zu einem Schädling entwickelt.

Die Angaben über das Auftreten von *Cn. longana* verdanke ich Herrn DOBERITZ vom Pflanzenschutzamt in Magdeburg.

Anschrift des Verfassers: J. Soffner, 325 Staßfurt, Hohenerxlebener Str. 31

Mitteilungen des Bezirksfachausschusses Dresden

Vom 20. bis 26. 8. 1967 fand in der Zoologischen Feldstation der TU in Guttau ein Entomologenlehrgang unter der Leitung von Dipl.-Biol. B. Klausnitzer statt.

Da sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene anwesend waren, wurde das Lehrgangsprogramm entsprechend abgestimmt.

Hauptthemen waren: Fang- und Sammelmethode, sowie Präparation von Insekten, Körperbau der Insekten, Überblick über Insektensystem, Bedeutung der angewandten Entomologie, Anwendung der Mathematik in der Entomologie, Biologie der Glasflügler, Bestimmungsübungen bei Pflanzen, außerdem wurden Sektionen von Raupen durchgeführt und Genitalpräparate bei Schmetterlingen angefertigt.

Der Vortrag über Biologie der Glasflügler wurde von Herrn H. Sbieschne gehalten.

Die Vormittage dienten Exkursionen in die Umgebung der Station (Teichgebiet, Eisenberg, Spreealtwässer, Olba-Halden bei Kleinsaubernitz, Jesor). Abends wurden Lichtfänge durchgeführt, einmal auch geködert. Nicht zu kurz kamen die persönlichen Gespräche und Diskussionen, die jedem Anregungen für die eigene entomologische Arbeit boten und die künftige Zusammenarbeit fördern werden.

Aktuelles aus entomologischen Zeitschriften

NOWACK, G.: Zur Fütterung von Sphingiden in Gefangenschaft (*Lep.*) Ent. Zeitschr. **77** (1967), 8, 89–92

Um bei den Sphingiden eine Kopula zu erreichen, bedarf es einer längeren Nahrungsaufnahme. Schwierigkeiten bei der Fütterung konnten durch künstliche Blüten behoben werden. Weiße und gelbe Plastikblüten (ungefähr Melandrium) mit 1,5 cm langem Kelch wurden zu 15–20 Stück in kleinen Gruppen in den Käfig gehängt und mit Honigwasser gefüllt. Der Erfolg war verblüffend.

KOBES, L.: Beobachtungen bei der Zucht von *Lycophotia molothina* (*Lep., Noctuidae*). Ent. Zeitschr. **77** (1967), 12, 134–141

Der Verf. berichtet über die Versuche, *Lycophotia molothina* ESPER in über 10jährigem Bemühen durch alle Stadien hindurch ex ovo zu züchten;

es ist eine erste vollständige Mitteilung der dabei gewonnenen Erkenntnisse. Für die Entwicklung der Raupen war vor allem genügend Feuchtigkeit eine wichtige Voraussetzung. Die Überwinterung wurde im Tiefkühlfach künstlich durchgeführt, so daß die Verpuppung bereits Ende November/Anfang Dezember erfolgte. Die Mortalität war in allen Stadien erheblich, besonders hoch aber während des Einwinterns und kurz vor der Verpuppung. Nur ein Falter schlüpfte schließlich Mitte Dezember. Abschließend werden Raupe und Puppe beschrieben und Schlußfolgerungen aus den Zuchtergebnissen zur Ökologie der Art gezogen.

MEYER, J. H.: Möglichkeiten der Lebensverlängerung von Lepidopteren.

Ent. Zeitschr. 77 (1967), 16, 177—181

Nachdem die Falter vollständig entwickelt waren, also vollständig erhärtete Flügel hatten, wurden sie am Abend des Schlüpfages von Hand so lange mit Honigwasser gefüttert, bis sie die Nahrungsaufnahme verweigerten. Die Tiere wurden dann in einem Kühlraum (+ 7 °) gehalten und alle zwei Tage ausgiebig mit Honigwasser gefüttert, nachdem sie vorher etwas warmgestellt worden waren. Die Tiere konnten so über 20 Tage lang gehalten werden. Die Befruchtung danach war ausgezeichnet und die Eiablage überaus reichlich.

Buchbesprechungen

WAGNER, E.: „Wanzen oder Heteropteren“ II. Cimicomorpha. In DAHL, „Die Tierwelt Deutschlands“, Teil 55, P. 1—179, 114 Zeichnungen. VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 1967.

Im Jahre 1952 erschien von dem Verfasser ein Teil der Heteropteren „Die Blindwanzen oder Miriden“. Nach langer Pause wurde im vorigen Jahre (1966) der erste Teil die „Pentatomorpha“ veröffentlicht. Erfreulicherweise liegt nun der zweite Teil, die „Cimicomorpha“ vor. Es wird im deutschen Sprachgebiet keinen Heteropterologen geben, der an diesen Büchern vorbeigehen kann. Er wird diese gründliche Arbeit immer wieder zur Hand nehmen müssen, weil ihr nichts Gleichwertiges entgegengehalten werden kann. Klar sind die Bestimmungstabellen, knapp aber treffend die Artdiagnosen und besonders bestechend die zahlreichen Zeichnungen.

Seit dem Erscheinen der Miriden im Jahre 1952 hat sich, und zwar besonders durch die Arbeiten von Dr. WAGNER selbst, so viel geändert, daß er auf 50 Seiten Einzelnachträge bringt. Damit hat WAGNER allen Heteropterologen eine riesige Arbeit abgenommen; denn nur wenige werden imstande sein, die Änderungen aus den Originalarbeiten zusammenzutragen.

Im Anschluß an jede Familienreihe wird die neue Literatur aufgezählt. Auch hier erkennt man die fast unglaubliche Produktivität des Autors. Es liegt ein Lebenswerk vor uns, das für lange Zeiten unentbehrlich sein wird. Prof. Dr. K. H. C. Jordan

BREUNING, S. u. E. F. GILMOUR: Catalogue des Lamiarés du Monde (Col., Ceramb.), Lieferung 1—10, 1958—1967. — Verlag des Museums G. Frey, Tutzing bei München, 864 Seiten.

Das große Werk, der Katalog der Unterfamilie Lamiinae der Familie Cerambycidae der Welt, wurde mit der zehnten Lieferung im Jahre 1967 beendet. Verfasser der Lieferungen 1—7 und 9—10 ist Dr. Stephan Breuning, der Lieferungen 8 E. F. Gilmour. Außer den zahlreichen Unterarten und übrigen Formen werden hier 14 377 Arten angeführt. Daraus ist ersichtlich, wie die Zahl der Cerambyciden der Welt in den letzten Jahren angestiegen ist. Unter der Voraussetzung, daß die Unterfamilie Lamiinae die Hälfte der ganzen Familie Cerambycidae bildet, beträgt die Zahl der bis jetzt bekannten Bockkäfer der Welt etwa 28 000 Arten.

In der Einleitung wird die Übersicht der 58 Triben, die aber im Laufe der Herausgabe des Katalogs auf 68 gestiegen ist, angeführt. Die Arten sind dem System nach, also

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aktuelles aus entomologischen Zeitschriften 126-127](#)